

# Alter Wein in neuen Schläuchen

Perspektiven und Realität der  
Behandlung von Alkoholismus



# Inhaltsverzeichnis

Einleitung

**1. Teil:**

Die gewohnte Welt

**2. Teil:**

Der Ruf

**3. Teil:**

Die Weigerung

**4. Teil:**

Der Mentor

**5. Teil:**

Die erste Schwelle

**6. Teil:**

Bewährungsproben

**7. Teil:**

Der Tiefpunkt

**8. Teil:**

Die Prüfung

**9. Teil:**

Die Belohnung

**10. Teil:**

Die Rückkehr

**11. Teil:**

Die Erkenntnis

**12. Teil:**

Die Heimkehr

Fragen - Ende

# LWL-Kliniken

## Lippstadt und Warstein



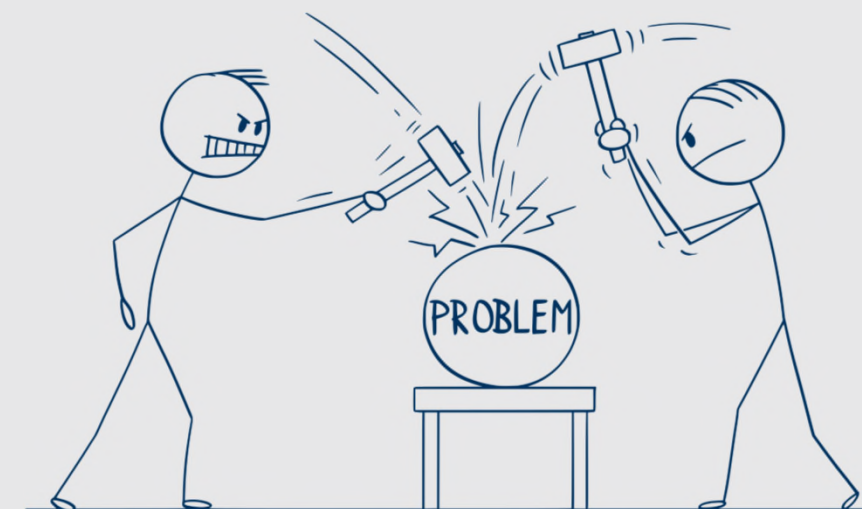
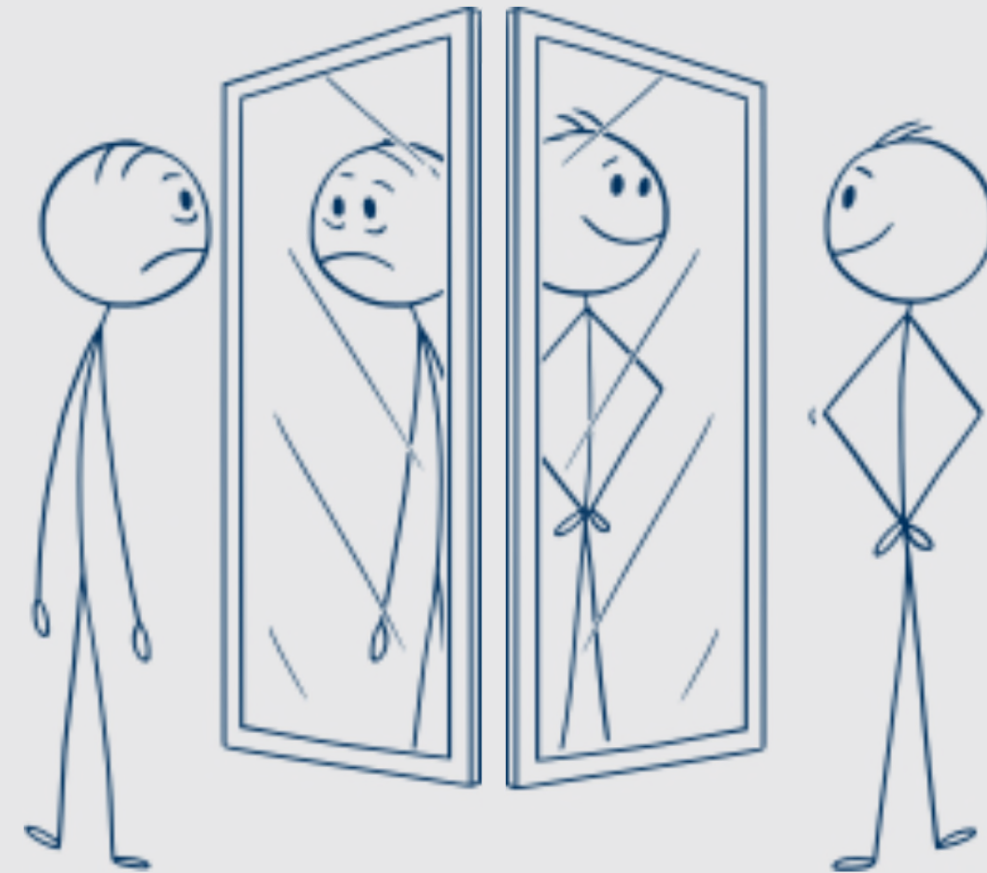
Klinikgebäude B15 (links) und B16 (rechts) in Lippstadt-Benninghausen



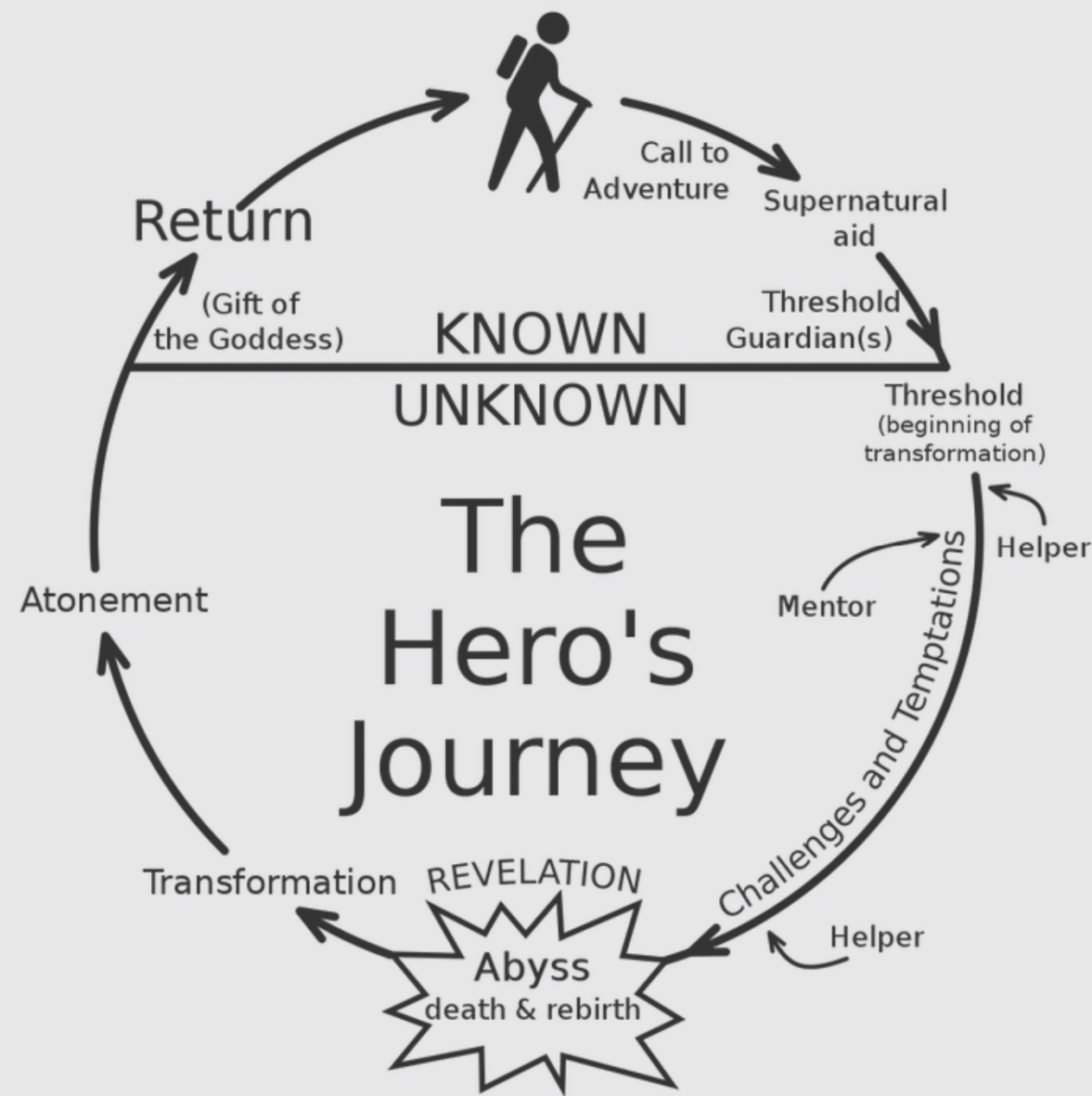
Verwaltungsgebäude W01 in Warstein

# 1. Einführung

- **Standortbestimmung:**  
**ICH = Begegnung mit Klischees**
- **Psychiater**
  - **durchschaut den Anderen**
  - **selbst verrückt**
- **Suchtmediziner**
  - **"das könnte ich nicht" = Held**
  - **Arbeit mit schwierigen Menschen**
  - **erfolglose Arbeit**
  - **Held! Fühle mich nicht so, eher Lösungsbeauftragter**
  - **Betroffene, die wahren Helden: Heldenreise**

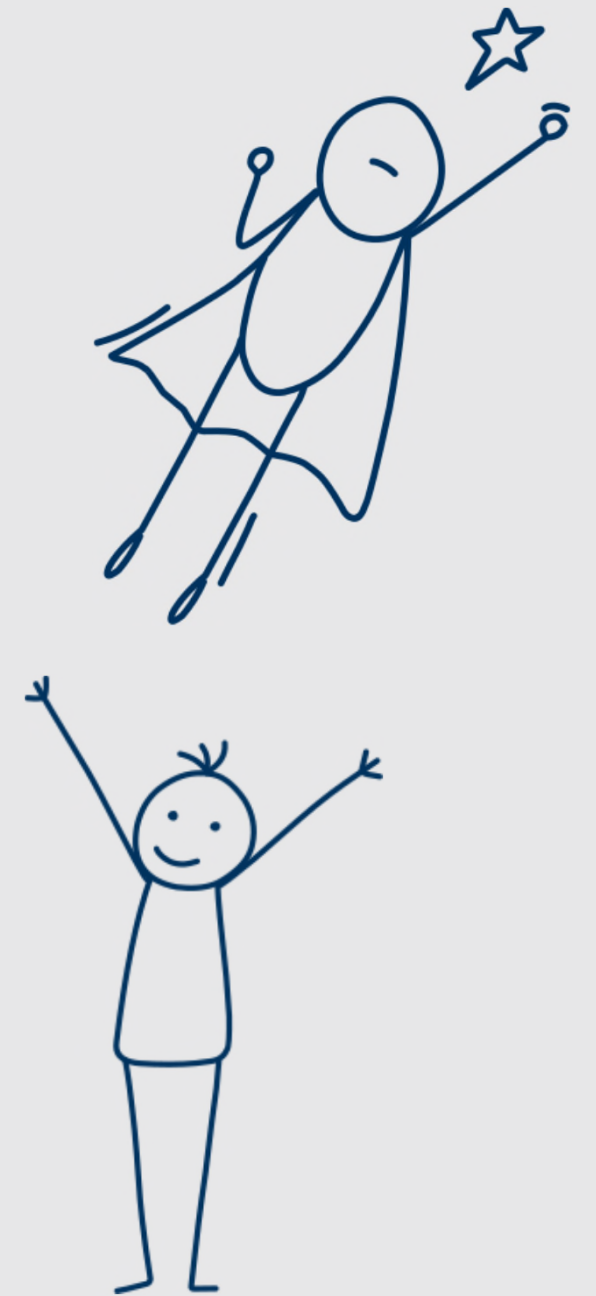


# Alkoholismus eine Heldenreise?



Das Diagramm basiert in Annäherung auf [Joseph Campbells](#) und insbesondere auf [Christopher Voglers](#) Ausarbeitungen. (Quelle: Wikipedia)

- 1949 Joseph Campbell veröffentlichte als alleiniger Autor [das Werk "Heros in tausend Gestalten"](#)
- behandelt das Motiv der [Heldenreise](#)
- zunächst nur einem kleinen Publikum bekannt, wurde es im Laufe der Jahrzehnte jedoch stärker rezipiert
- basierend auf dem Modell von Campbell vereinfachte [Christopher Vogler](#) den Zyklus der Heldenreise
- dieser fand bzw. findet zur Anleitung für Drehbuchautoren insbesondere in Hollywood Beachtung
- die nachfolgenden Texte sind ein Auszug aus dem Buch: "Facts tell, Story sell" von Michael Moesslang, erschienen im Remote Verlag, Hückelhoven 2020.



## 2. Die gewohnte Welt

**Am Ausgangspunkt ist der spätere Held ein normaler Mensch, der nichts Besonderes hat und vor allen noch kein Held ist. Vielleicht ist er sogar eher benachteiligt oder schwach. Er lebt in seiner gewohnten, langweiligen oder unzureichenden Welt, in der Status quo herrscht. Eine Welt, wie sie viele ... selbst kennen oder sich gut vorstellen können. Dabei gibt es einige Informationen, die für die spätere Reise von Bedeutung sein werden, beispielsweise Fähigkeiten, Wissen und Erfahrungen. Keine besonderen, keine heldenhaften, ganz normale, wie sie viele Menschen ähnlich haben.**



# Deutschland - Hochkonsumland

Die Tabelle zeigt den Gesamtalkoholkonsum (Liter pro Kopf) im europäischen Vergleich (inkl. Nicht-OECD-Staaten) in den Jahren 2010 und 2020 bei Erwachsenen ab 15 Jahren

Land	2010	2020
Lettland	9,8	12,1
Tschechische Republik	11,4	11,6
Litauen	13,5	11,4
<b>Deutschland</b>	<b>11,6</b>	<b>10,6</b>
Frankreich	12,3	10,4
EU27	10,3	9,8
Italien	7,0	7,7
Albanien	4,88	4,4
Nordmakedonien	3,53	3,9
Türkei	1,5	1,2

(Quelle: OECD (2022): OECD/European Union (2022): Health at a Glance: Europe 2022: State of Health in the EU Cycle, OECD Publishing, Paris. Internet: <https://doi.org/10.1787/507433b0-en>, Zugriff: 10.02.2023)

# Entwicklung des Alkoholkonsums

## Verbrauch an Reinalkohol<sup>1</sup> pro Kopf im Alter ab 15 Jahren

Jahr	Liter
1970	14,4
1980	15,1
1990	13,4
2000	12,0
2010	10,7

Jahr	Liter
2012	11,0
2014	10,6
2016	10,6
2018	10,7
2020	10,0

zu 1.

bis zum Jahr 2014: John, Hanke, 2018

2015-2019: John et al., 2022

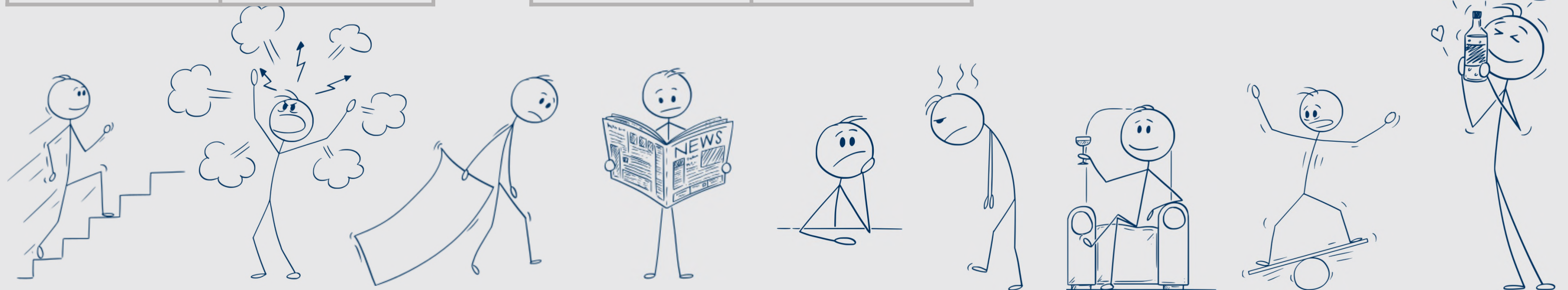
2020: John et al. 2023

Quellen:

John, U. et al. (2023): Alkohol. In: Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (Hrsg.): DHS Jahrbuch Sucht 2022. Lengerich: Pabst Science Publishers

John, U. et al. (2022): Alkohol. In: Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (Hrsg.): DHS Jahrbuch Sucht 2021. Lengerich: Pabst Science Publishers. 37-54.

John, U.; Hanke, M. (2018): Trends des Tabak- und Alkoholkonsums über 65 Jahre in Deutschland. Das Gesundheitswesen, 80,160-171.





# 2. Der Ruf

**Der Held wird von einem Herold zum Abenteuer gerufen. Es gibt einen initialen Auslöser, der ihn herausfordert und ein Bedürfnis weckt. Dieser Auftrag ist es, der den wahren Sinn des Lebens und das Potenzial des Helden offenbart. Dabei wird ein äußeres Problem oder ein innerer Mangel ... getriggert. Der entscheidende Schmerzpunkt. Auch hier etwas, das möglichst viele ... nachvollziehen können. Die Aufmerksamkeit ist auf das Thema gelenkt, (es) ... wird klar, worum es eigentlich geht.**



# ICD 11 Kriterien

Die Diagnose erfordert, dass **2 oder mehr der 3 zentralen Kriterien über einen Zeitraum von mindestens 12 Monaten bestehen, kann aber auch gestellt werden, wenn die Substanz mindestens einen Monat kontinuierlich (täglich oder fast täglich) konsumiert wird:**

- **Beeinträchtigte Kontrolle über den Substanzkonsum – Bezogen auf Beginn, Menge und Umstände oder Ende des Konsums. Wird oft, aber nicht notwendigerweise von subjektiven Empfindungen von Drang oder Verlangen, die Substanz zu konsumieren, begleitet**
- **Physiologische Merkmale (indikativ für substanzbezogene Neuroadaption) manifestiert sich als: (i) Toleranz, (ii) Entzugerscheinungen nach Konsumstopp oder -reduktion oder (iii) wiederholter Konsum der Substanz, um Entzugerscheinungen zu mindern oder zu verhindern Entzugerscheinungen müssen dem Entzugssyndrom der Substanz entsprechen und sind nicht auf anhaltende Substanzeffekte zurückzuführen**
- **Substanzkonsum wird fortschreitend zur Priorität im Leben, d. B., dass die Substanz Vorrang über andere Interessen, Vergnügungen, alltägliche Aktivitäten, Verpflichtungen oder der Gesundheitspflege oder persönlichen Pflege erhält. Der Substanzkonsum nimmt zunehmend eine zentrale Rolle im Leben der Person ein und verschiebt andere Aspekte des Lebens in die Peripherie und wird oft trotz des Auftretens von Problemen fortgeführt**



Quelle: Heinz, A., Gül Halil, M., Gutwinski, S. et al. ICD-11: Änderungen der diagnostischen Kriterien der Substanzabhängigkeit. *Nervenarzt* 93, 51–58 (2022). <https://doi.org/10.1007/s00115-021-01071-7>

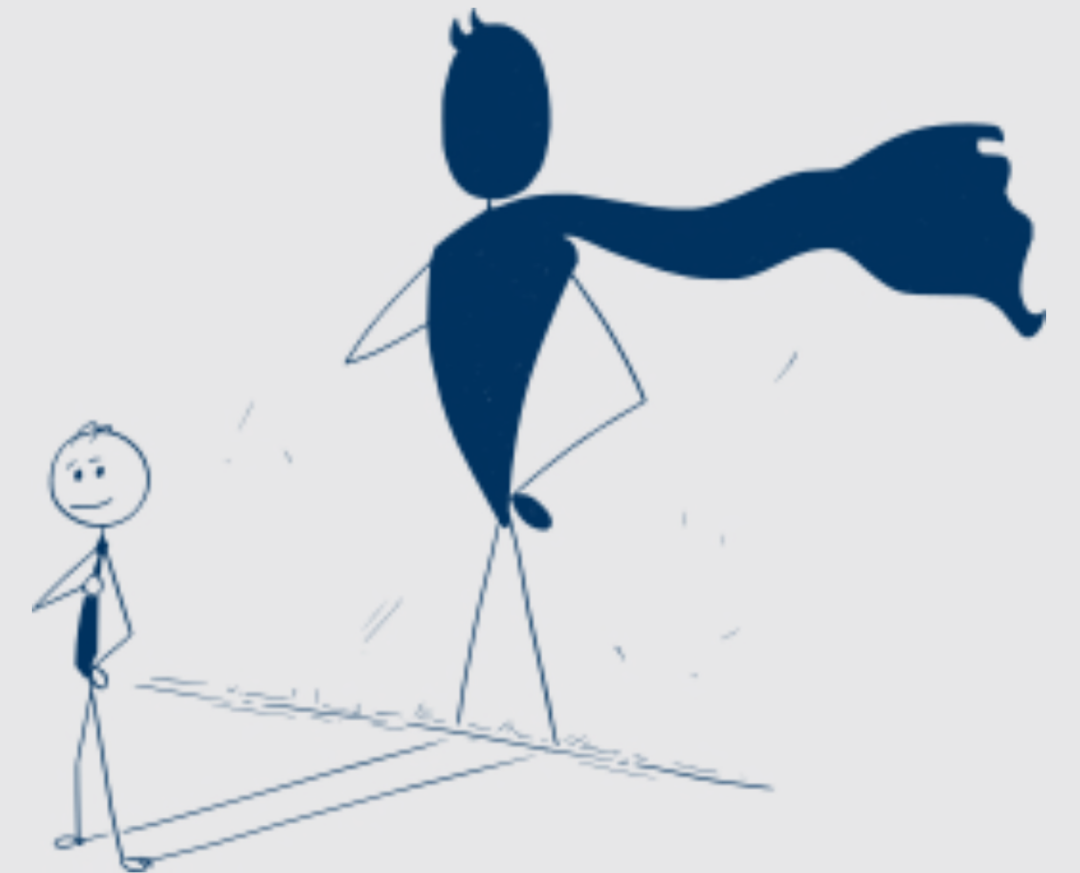
# Realität: Es funktioniert nicht



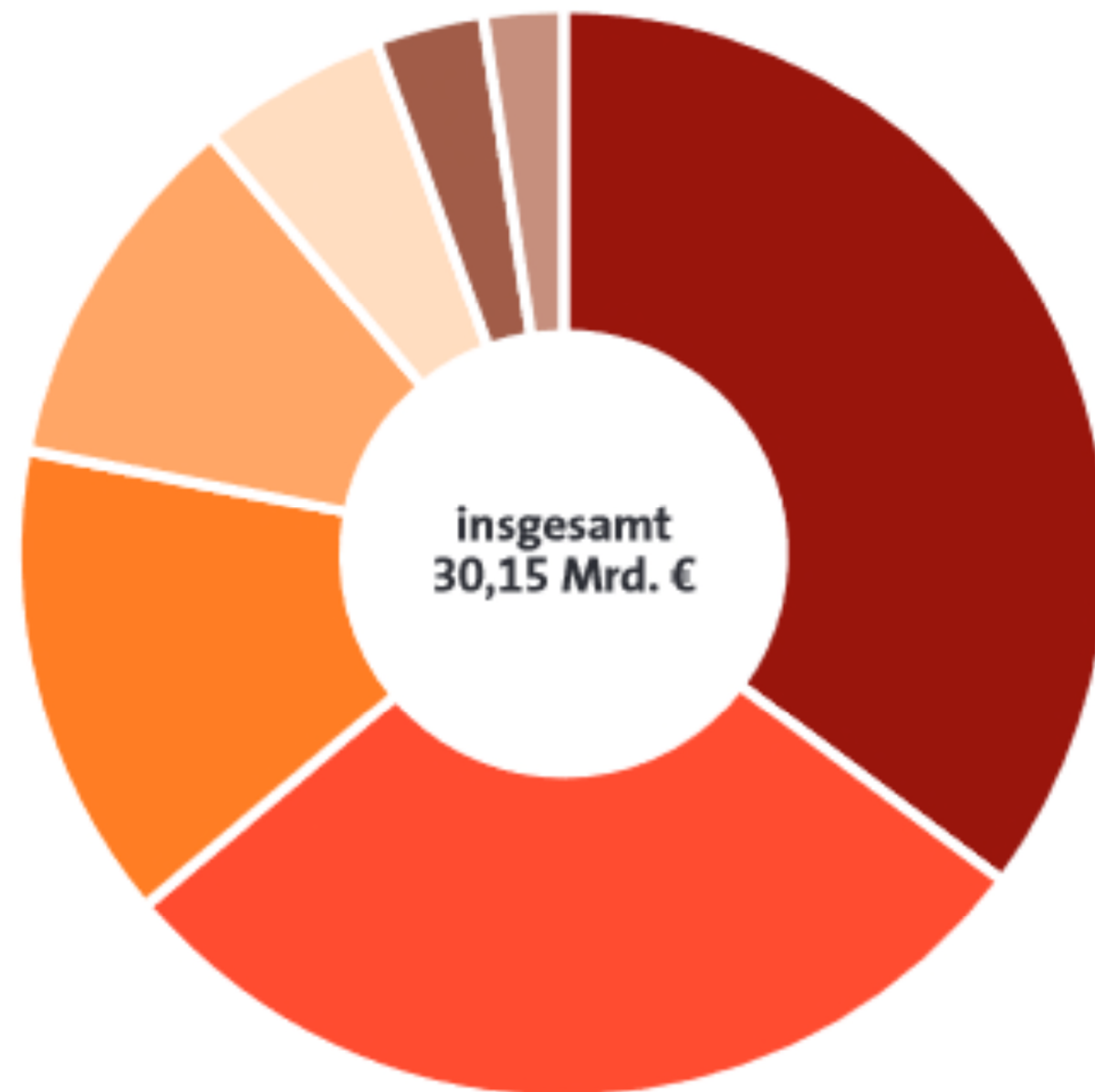
- **Ärzte verklausulieren, sprechen nicht an**
- **Suchtberatungen werden eingespart**
- **Angehörige benennen es nicht**
- **keine Medienpräsenz**

# 3. Die Weigerung

**Diesem Ruf verweigert er sich zunächst. Entweder er ignoriert oder überhört ihn, vermutlich fühlt er jedoch Zweifel, Unsicherheiten, Ängste, insbesondere die Angst vor Veränderung, Verpflichtung hierzubleiben und sein Leben weiterzuleben, womöglich weiterhin für andere da zu sein, Pflichten zu erfüllen. Oder er fühlt sich schlicht nicht fähig und hält sich nicht für den Richtigen. Denn würde er das einfach cool angehen, wäre er schon ein Held und vielleicht sogar ein Angeber.**



## Jährliche indirekte Kosten durch schädlichen Alkoholkonsum



Ressourcenverlust durch Mortalität	10,61 Mrd. €
Langzeitarbeitslosigkeit (Arbeitslosengeld II)	8,64 Mrd. €
Arbeitsunfähigkeit	4,28 Mrd. €
Kurzfristige Arbeitslosigkeit (Arbeitslosengeld I)	3,26 Mrd. €
Erwerbsminderung durch Frühverrentung	1,68 Mrd. €
Zeit der Rehabilitationsmaßnahmen	968,96 Mio. €
Produktivitätsverluste durch Pflegebedürftigkeit	709,54 Mio. €

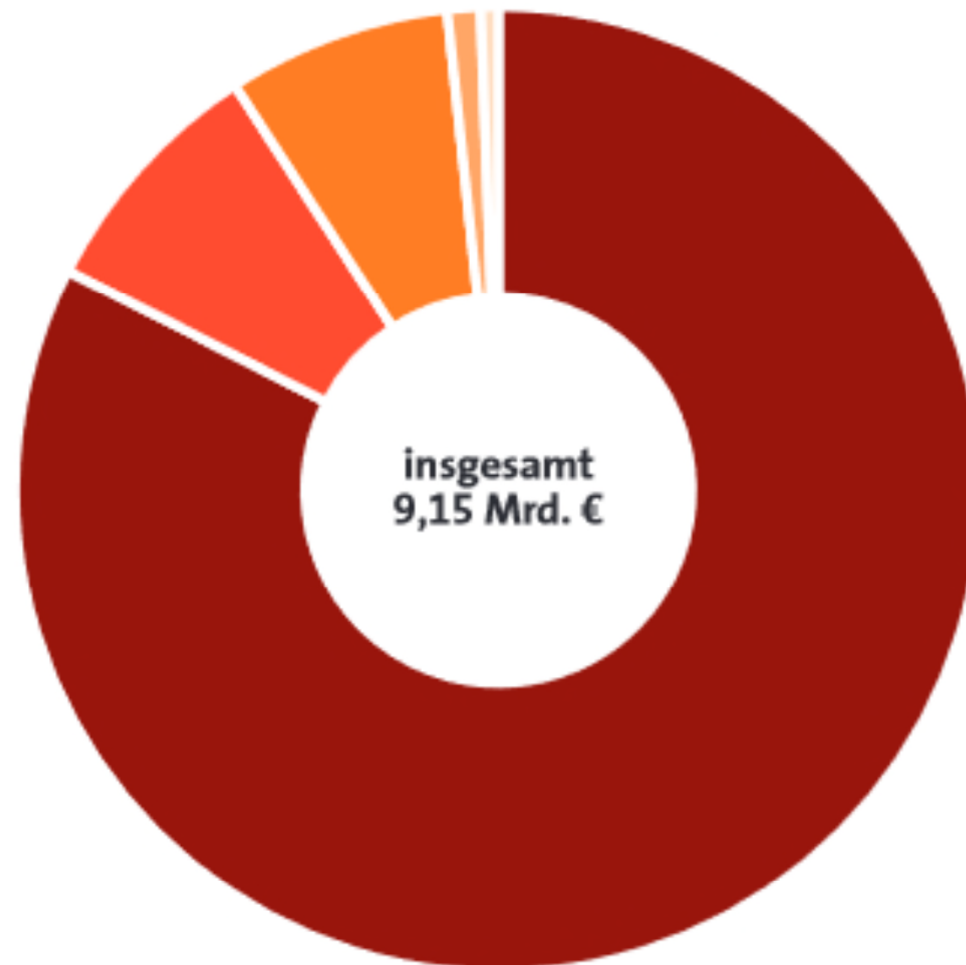
Jährliche indirekte Kosten durch schädlichen Alkoholkonsum in Deutschland | Berechnungen: Tobias Effertz 2016

Quelle: Alkoholatlas Deutschland 2017, Seite 71

[https://www.dkfz.de/de/tabakkontrolle/download/Publikationen/sonstVeroeffentlichungen/Alkoholatlas-Deutschland-2017\\_Doppelseiten.pdf](https://www.dkfz.de/de/tabakkontrolle/download/Publikationen/sonstVeroeffentlichungen/Alkoholatlas-Deutschland-2017_Doppelseiten.pdf)

## Jährliche direkte Kosten durch schädlichen Alkoholkonsum

Schädlicher Alkoholkonsum verursacht der Gesellschaft jährlich Gesamtkosten in Höhe von rund 39 Milliarden Euro.



Krankheitskosten	7,55 Mrd. €
Pflegekosten	760,03 Mio. €
Rehabilitationsmaßnahmen	685,20 Mio. €
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	101,27 Mio. €
Unfälle	53,99 Mio. €

**jährliche Kosten  
39,30 Milliarden Euro**

davon entfällt etwa:

- 1/4 auf direkte Kosten für das Gesundheitssystem (9,15 Milliarden Euro direkte Kosten) und
- 3/4 entstehen der Volkswirtschaft durch Produktivitätsverluste (30,15 Milliarden Euro indirekte Kosten)

Jährliche direkte Kosten durch schädlichen Alkoholkonsum in Deutschland | Berechnungen: Tobias Effertz 2016

Quelle: Alkoholatlas Deutschland 2017, Seite 71

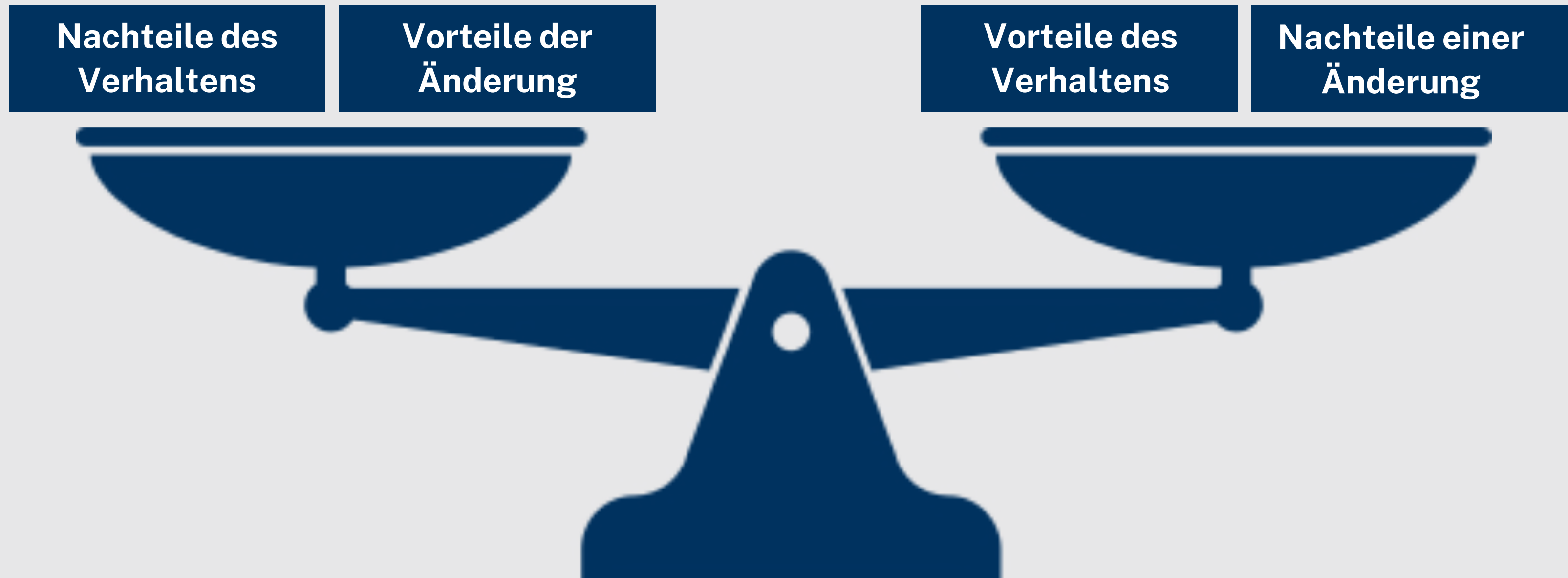
[https://www.dkfz.de/de/tabakkontrolle/download/Publikationen/sonstVeroeffentlichungen/Alkoholatlas-Deutschland-2017\\_Doppelseiten.pdf](https://www.dkfz.de/de/tabakkontrolle/download/Publikationen/sonstVeroeffentlichungen/Alkoholatlas-Deutschland-2017_Doppelseiten.pdf)

# Fakten zum Alkohol

- **7,9 Millionen riskanter Konsum**
- **1,6 Millionen Abhängige**
- **Alkoholsteuer ca. 3 Milliarden**
- **Werbung > 600 Mio. €**
- **zweithäufigste Einzeldiagnose stationäre Aufnahmen:  
ca. 300.000 Hauptdiagnose Behandlungsfälle (2019)**
  
- **74.000 Todesfälle**
- **10 % aller Straftaten, Gewalt 23 % (2020)**
  
- **alle gesellschaftlichen Schichten → am unteren Rand der Gesellschaft**
- **Stigma**



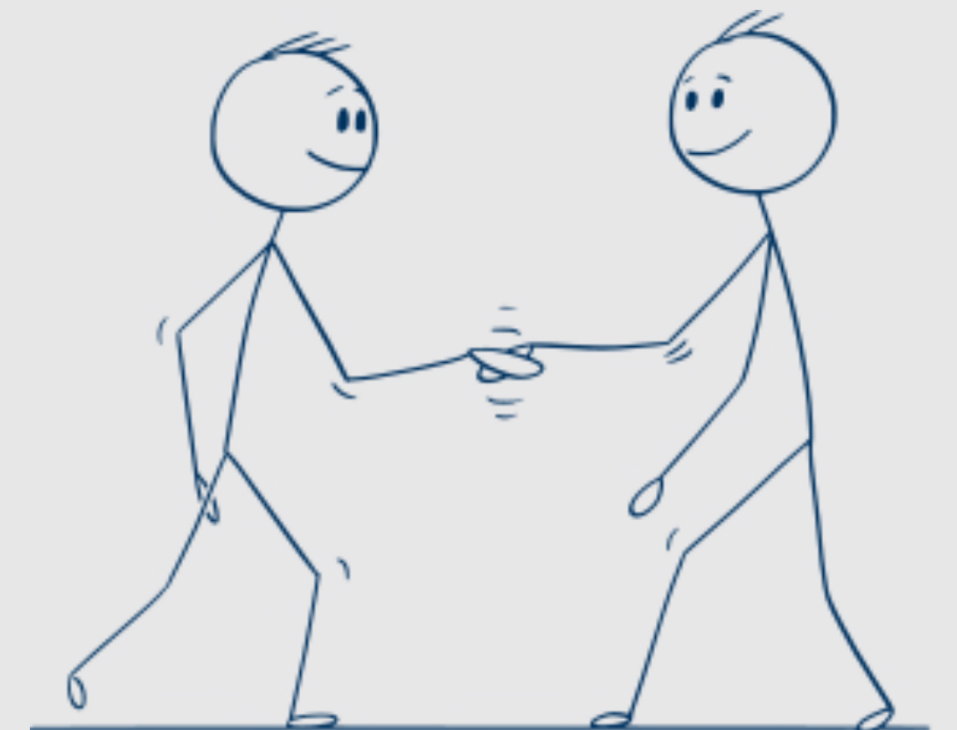
# Ambivalenz - das Dilemma der Veränderung





# 4. Der Mentor

**Nun begegnet er seinem Mentor und magischen Helfer. Vielleicht ist dies auch ein alter Bekannter, dann übernimmt dieser jetzt die Rolle des Mentors. Dabei kann es sein, dass der Protagonist den Mentor jetzt noch nicht als seinen Mentor erkennt – und auch die Zuhörer nicht unbedingt. Er überzeugt ihn, die Reise anzutreten, und das Abenteuer beginnt. Dabei verleiht er ihm Wissen oder stattet ihn mit Weisungen, Waffen oder sonstigen Hilfsmitteln aus.**

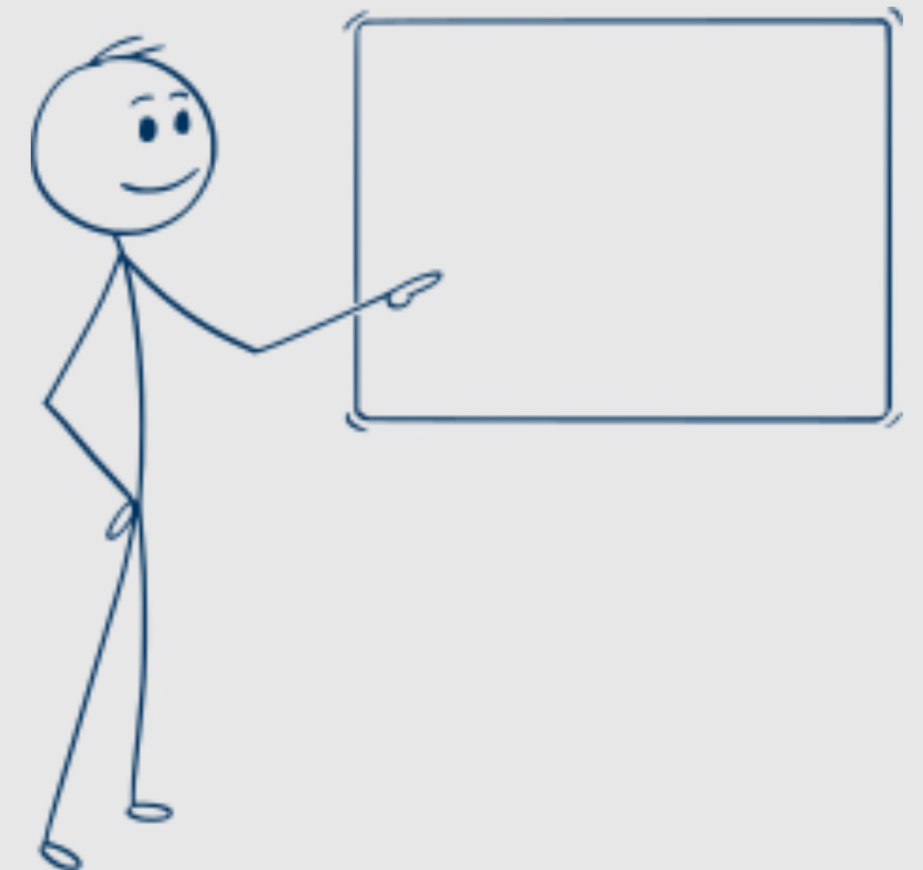
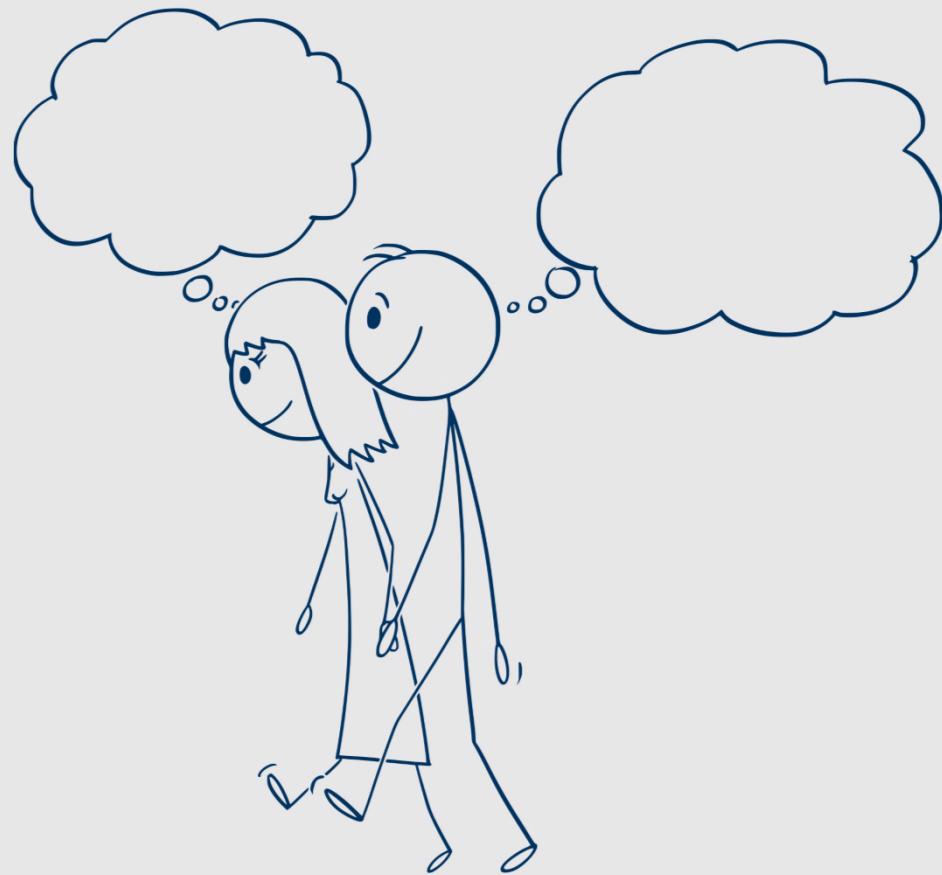


# Motivational Interviewing

## Lautes Nachdenken über Veränderung

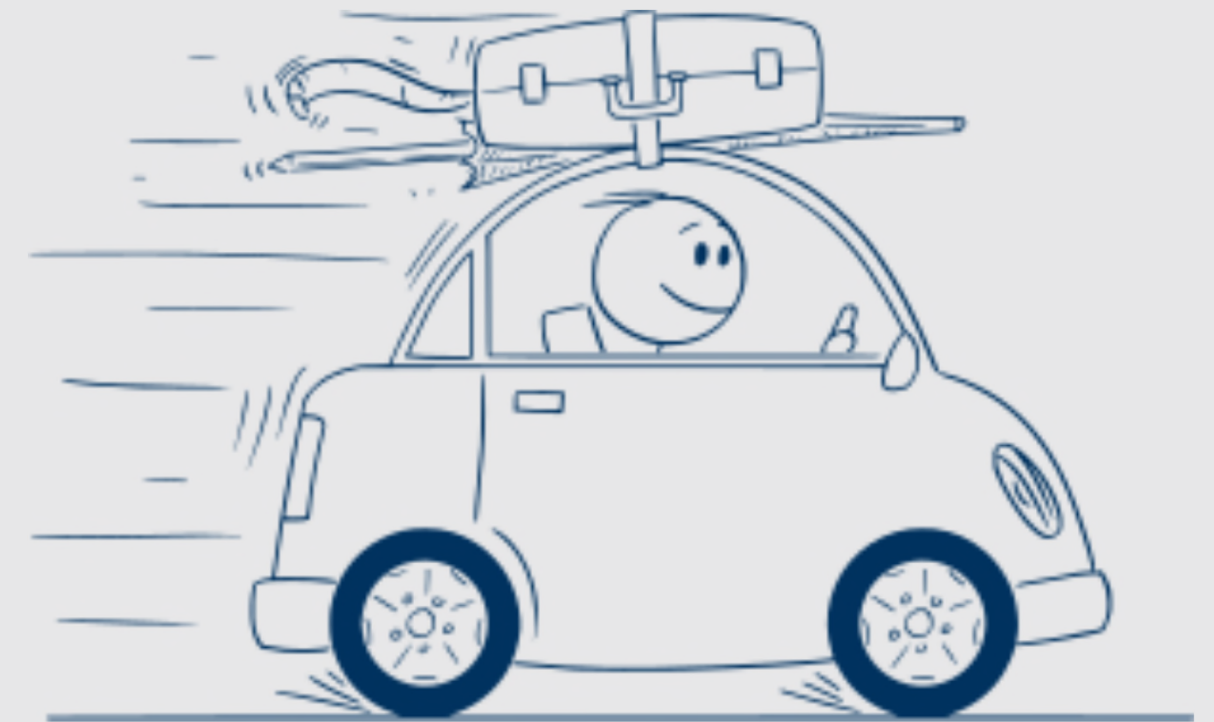
**Unsere Klient:innen sollen zu Fürsprecher:innen einer Veränderung werden. In einer Atmosphäre von Akzeptanz, Mitgefühl und Partnerschaftlichkeit werden Klient:innen ermutigt, sich mit den eigenen Motiven auseinanderzusetzen. So können beispielsweise Diskrepanzen zwischen eigenem Verhalten und persönlichen Zielen den Anstoß zu einer Verhaltensänderung geben.**

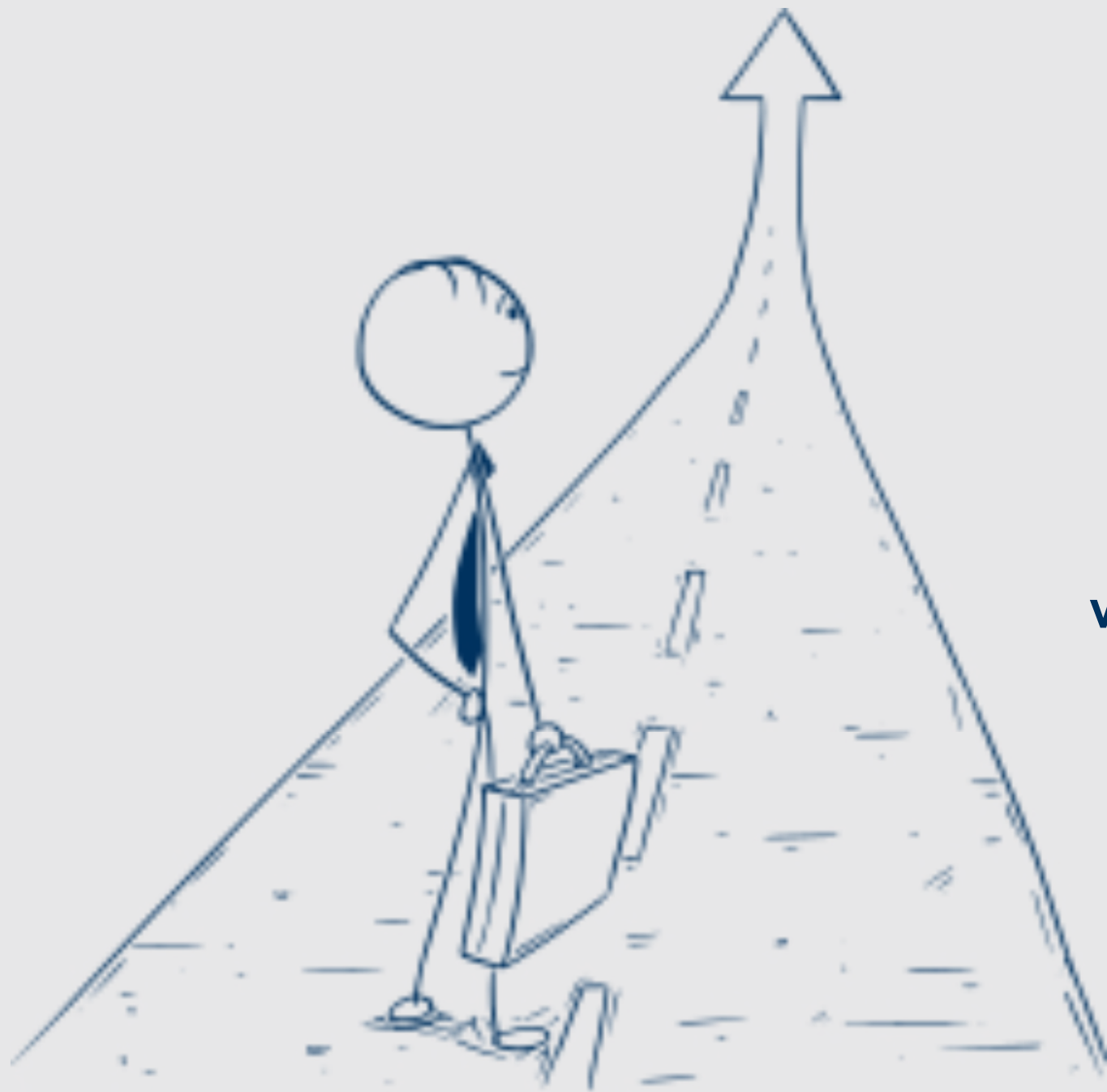
**Die Autonomie der Klient:innen hat oberste Priorität.** (Quelle: von der Webseite gerMINT)



# 5. Die erste Schwelle

**Der Held überschreitet die erste Schwelle, von der es jetzt kein Zurück mehr gibt. Die Suche beginnt. Mit diesem Schritt ins Abenteuer verlässt der künftige Held seine gewohnten Grenzen und Regeln und betritt die Unbekannte. In der neuen Welt gibt es andere Grenzen und Regeln, die er erst herausfinden, verstehen und lernen muss. Er übernimmt die Verantwortung, das Ziel zu erreichen.**





- **kontrollierter Konsum hat sich nicht durchgesetzt**
  - **im stillen Kämmerlein: hierzu wissen wir nix**
    - **von Entgiftung zum qualifizierten Entzug:  
von passivem Patienten zum wichtigen Entscheidungsträger**

# Was ist ein qualifizierter Entzug?

Laut OPS (Operationen- und Prozedurenschlüsse):

- gegebenenfalls somatischer Entzug
- differenzierte somatische und psychiatrische Befunderhebung mit Diagnostik und ggf. Behandlung von Folge- und Begleiterkrankungen
- Information und Aufklärung über Abhängigkeitserkrankungen
- Förderung von Veränderungsbereitschaft
- soziale Stabilisierung
- Motivierung zur problemspezifischen Weiterbehandlung
- (individuelle Behandlung daher notwendig)



# 6. Bewährungsproben

**Der Held wird vor erste Bewährungsproben gestellt und trifft dabei auf Verbündete und Feinde. Seine Metamorphose beginnt unweigerlich und er erkennt mit jeder Herausforderung, dass er weitermachen muss und nicht mehr zurück kann. Sein Wille zur Metamorphose wächst mit jedem Schritt. Natürlich gewinnt er nicht jedes Mal sofort, muss experimentieren und muss Schritt für Schritt weiterkämpfen, um von Stufe zu Stufe zu gelangen. Dabei muss er Versuchungen widerstehen und auch lernen, wer ein wahrer Verbündeter bzw. Feind ist und wer ihn womöglich täuscht. Denn Verbündete können sich später als Feind entpuppen und umgekehrt. Und das manchmal sogar mehrmals.**

**Anders als in der klassischen Dramaturgie müssen die Herausforderungen nicht stets vom selben Gegner ausgehen (der ja personell vielleicht überhaupt nicht existiert, weil es ein innerer Gegner ist), sondern es können viele kleine Prüfungen mit unterschiedlichen Gegnern sein (beispielsweise: bei "Findet Nemo": Taucher, Haie, Strömung, Fischer ...)**



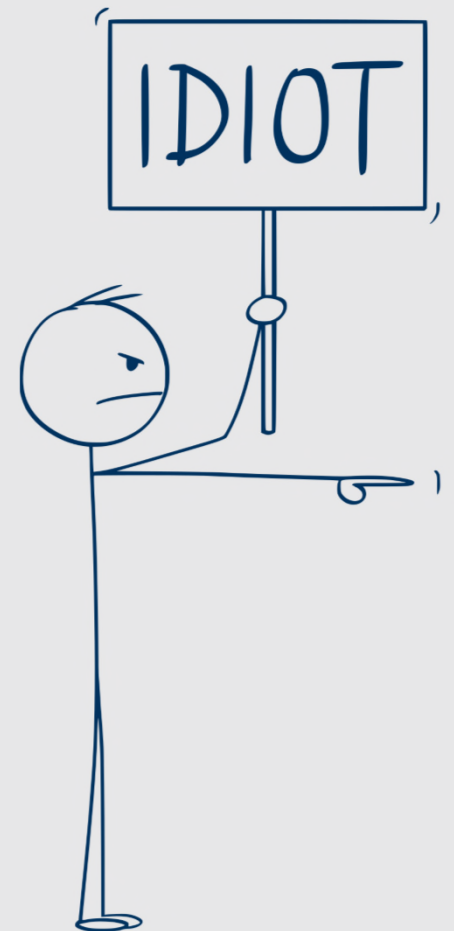
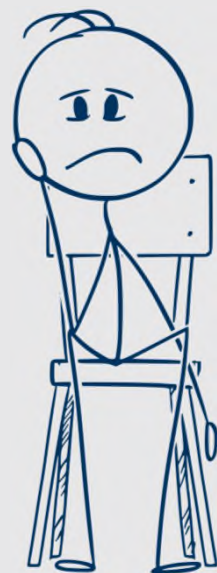
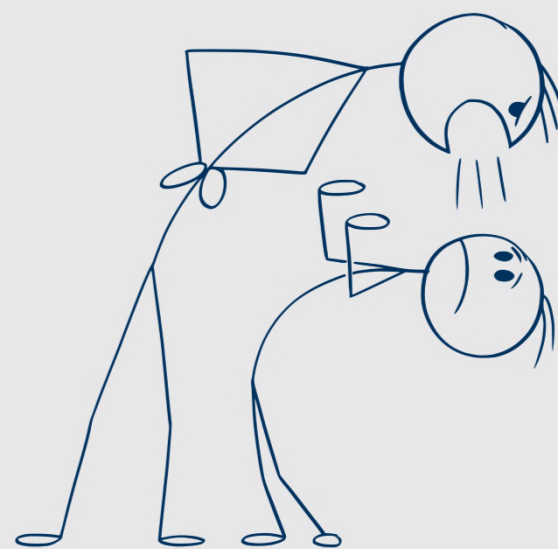
# Bewährungsproben

- **vorherrschende Vorstellung: Magisch wird alles gut!**
- **Ambivalenz der Veränderung**
- **Der Weg ist nicht klar!**
- **Viele Maßnahmen sind nur schwach wirksam.**
- **Was hilft in der Behandlung?**
- **Plötzlich geht es um tiefgreifende Veränderungen, eine Transformation!**



# 7. Der Tiefpunkt

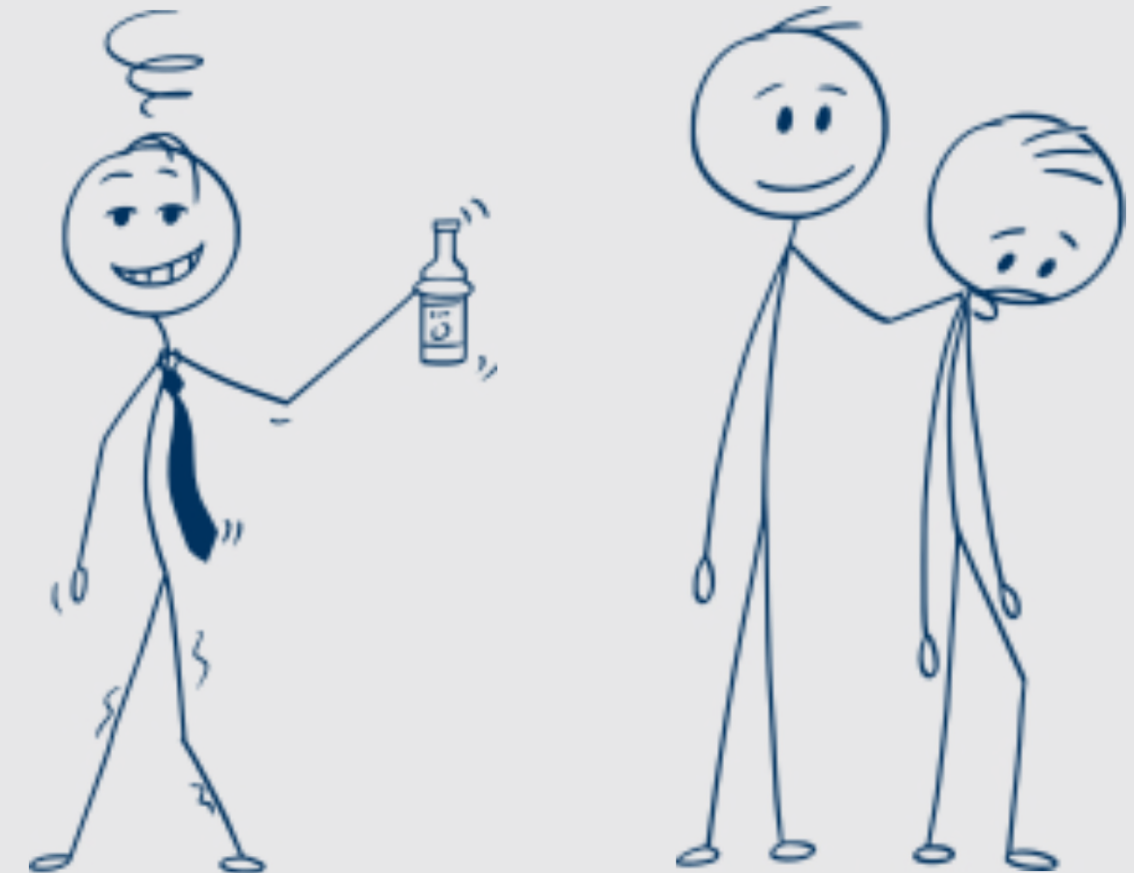
**Nun dringt er bis zur tiefsten Höhle vor, zum gefährlichsten Punkt, und trifft dabei auf den Gegner. Die krisenhafte Zuspitzung legt das Kernproblem schonungslos offen. Der Zuhörer fragt sich, ob der mittlerweile lieb gewonnene Protagonist es jemals schaffen kann. Der aber breitet sich notgedrungen auf den nächsten, alles entscheidenden Schritt vor, das mögliche Scheitern stets vor Augen.**





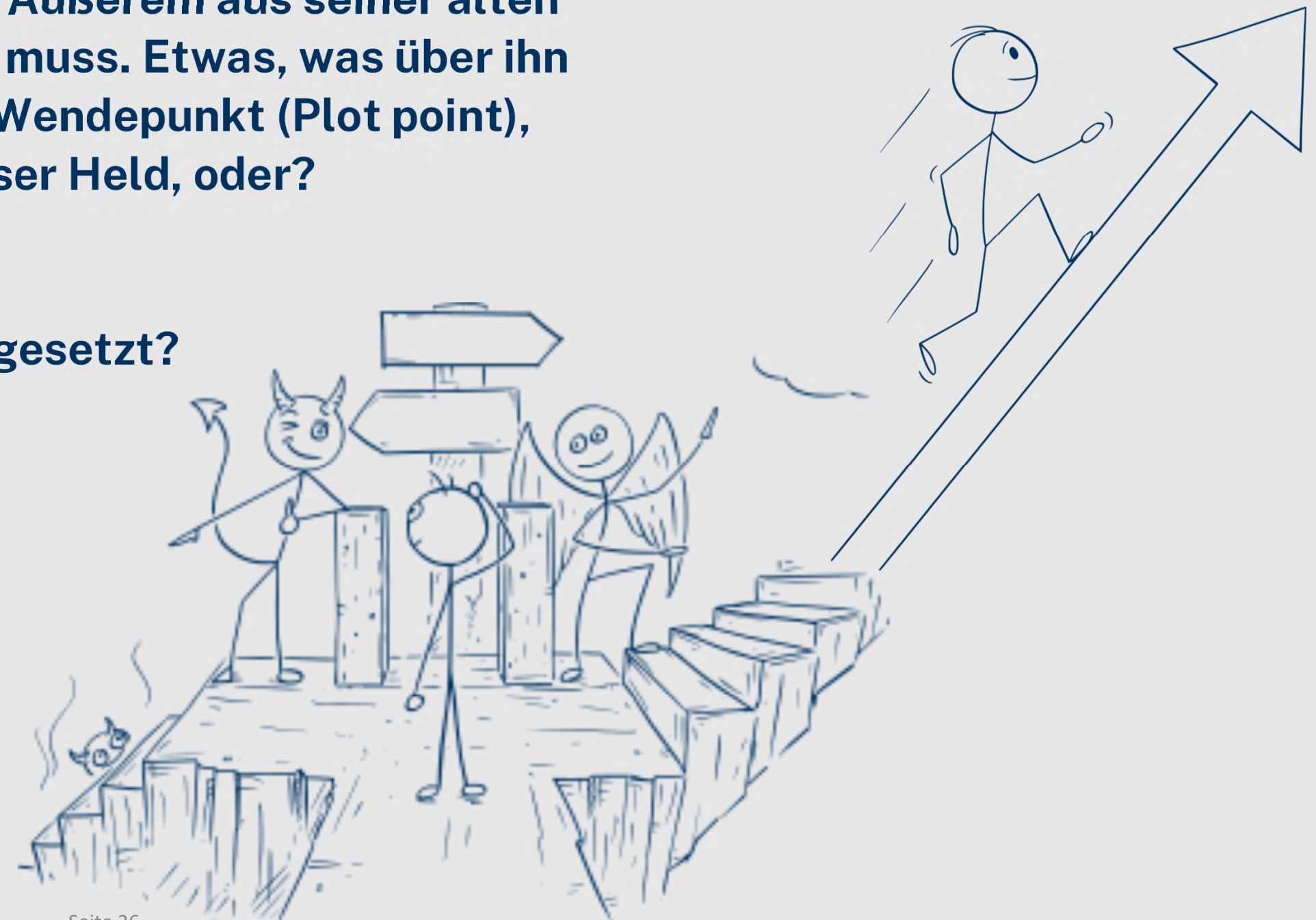
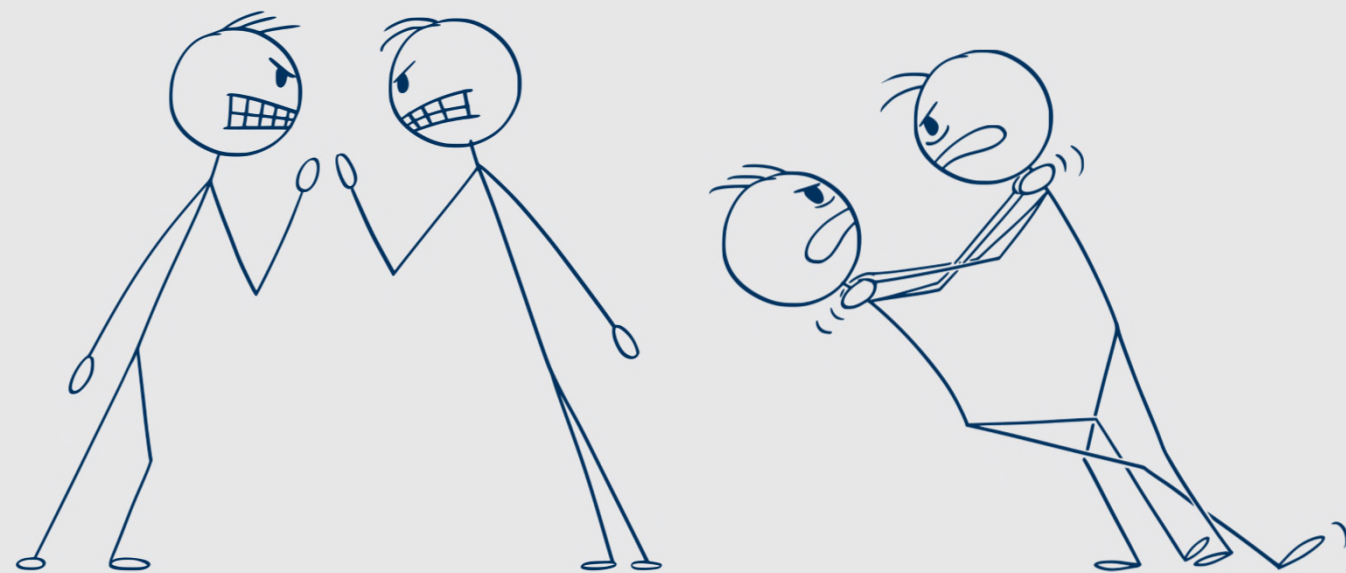
# Ein qualifizierter Entzug beendet und doch wieder getrunken?

- **Großartig: Neuer Versuch!!!**
- **nur an der Oberfläche gekratzt**
- **wichtige Problembereiche nicht berücksichtigt**
- **Nicht nur Veränderung sondern Transformation ist notwendig!**
- **Es gibt **gute** Gründe, es nicht zu schaffen.**



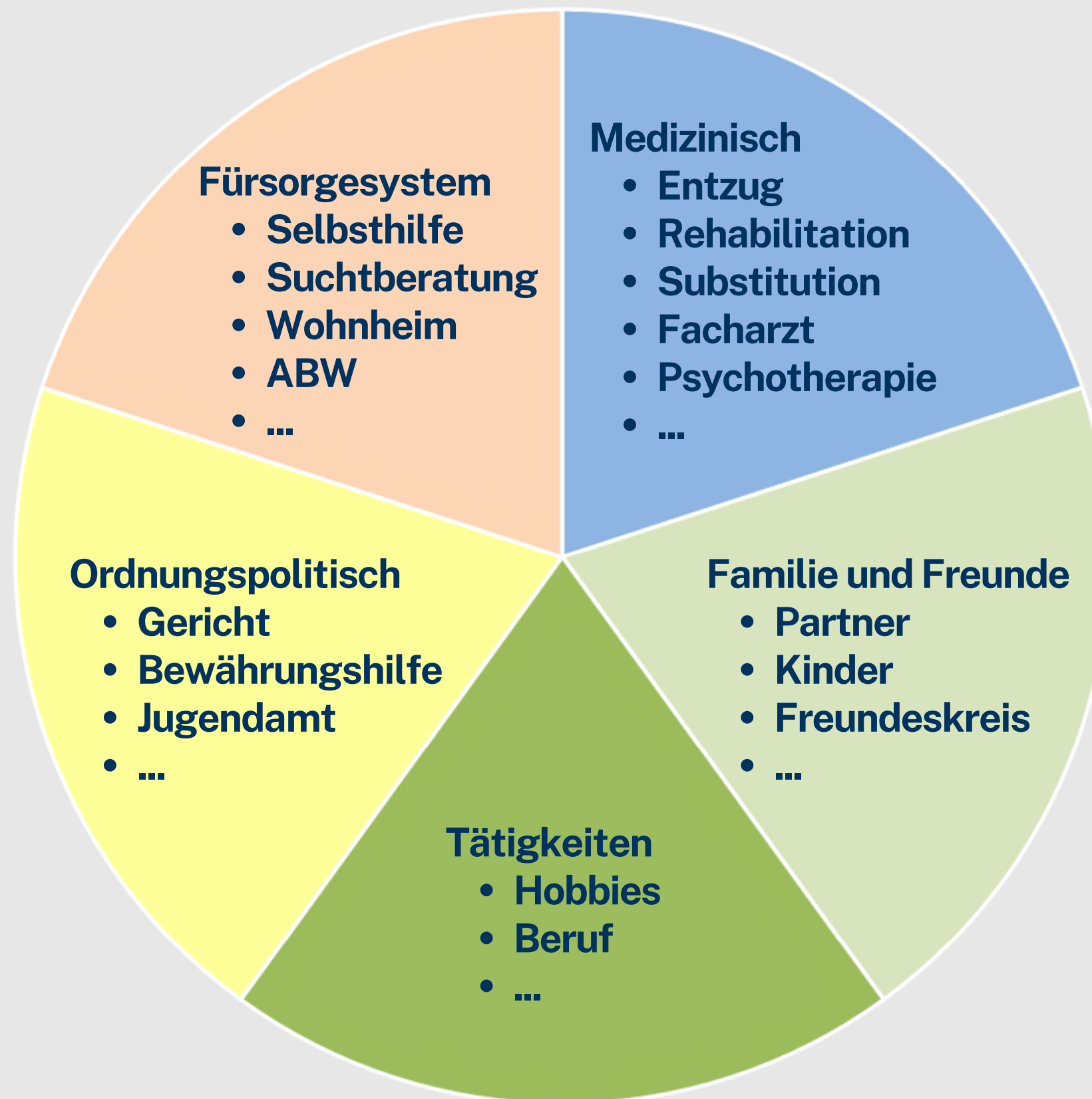
# 8. Die Prüfung

- Hier findet die entscheidende Prüfung statt, die Konfrontation mit dem Gegner und die Überwindung desselben oder was immer ihn zurückhält. Eine Konfrontation mit etwas Innerem oder Äußerem aus seiner alten Welt, das er überwinden oder zurücklassen muss. Etwas, was über ihn und seine Zukunft entscheidet. Das ist der Wendepunkt (Plot point), wenn er gewinnt. Und natürlich gewinnt unser Held, oder?
- Showdown! Es geht um die Frage: Werden entscheidende Veränderungen umgesetzt?



# Lebenswirklichkeiten fokussieren

Suchtmedizinische  
Behandlung in den  
LWL-Kliniken  
Lippstadt und Warstein

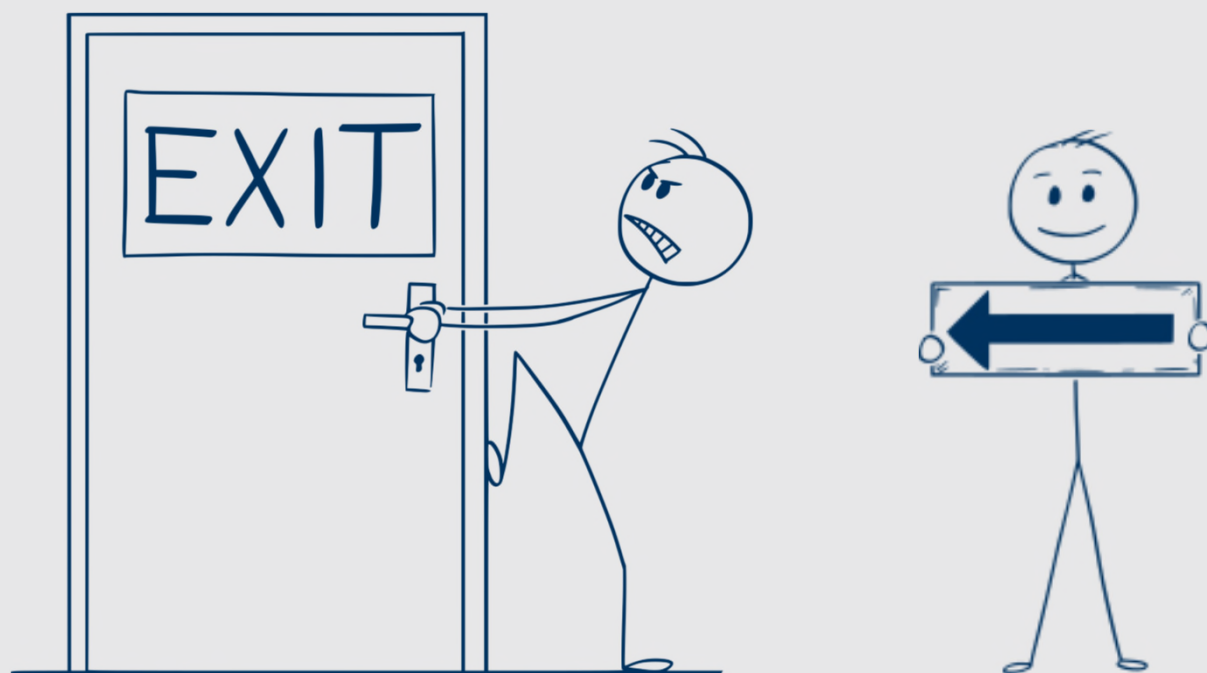


- Medizinisch
- Familie und Freunde
- Tätigkeiten
- Ordnungspolitisch
- Fürsorgesysteme

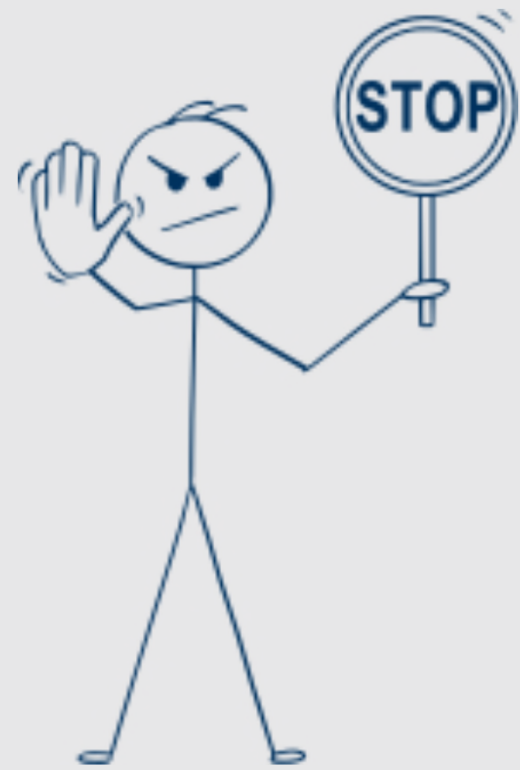
# Postakutbehandlung

## Spezifische dauerhafte Verhaltensänderungen Rehabilitation

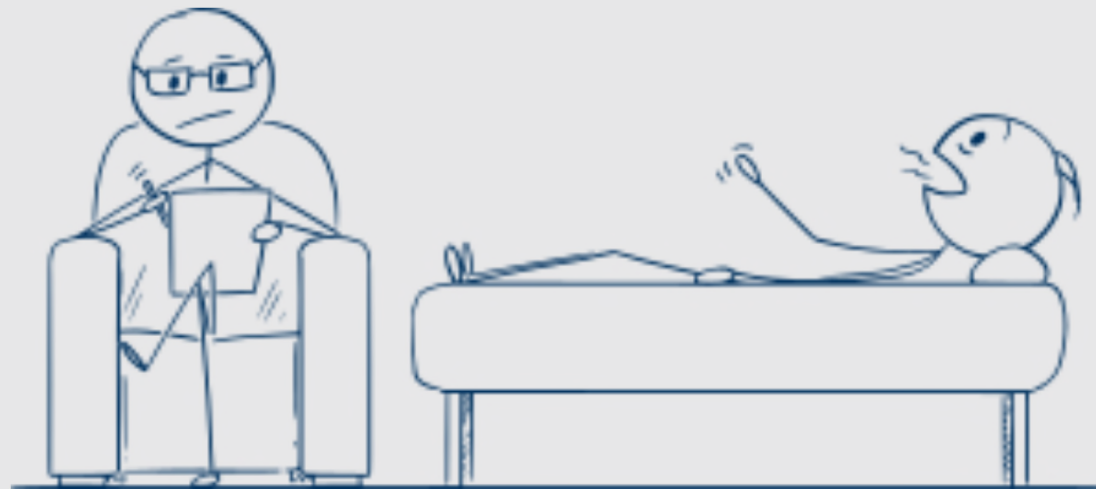
- stationär - ganztägig ambulant - ambulant
- BORA (Berufliche Orientierung in der medizinischen Rehabilitation Abhängigkeitskranker)
- stärkere Betonung der gesellschaftlichen Teilhabe



# Neue therapeutische Methoden



- **Ablehnungstraining = Cognitive Bias Modification**
- **leistungssensible Suchttherapie**
- **DIGA (Digitale Gesundheitsanwendungen)**



## WEIL WENIGER BESSER IST

### Die Online-Hilfe für einen bewussten Umgang mit Alkohol

vorvida kann ab sofort durch Ärzte und Psychotherapeuten  
verordnet werden. Haben Sie noch weitere Fragen?

[Kontakt](#)



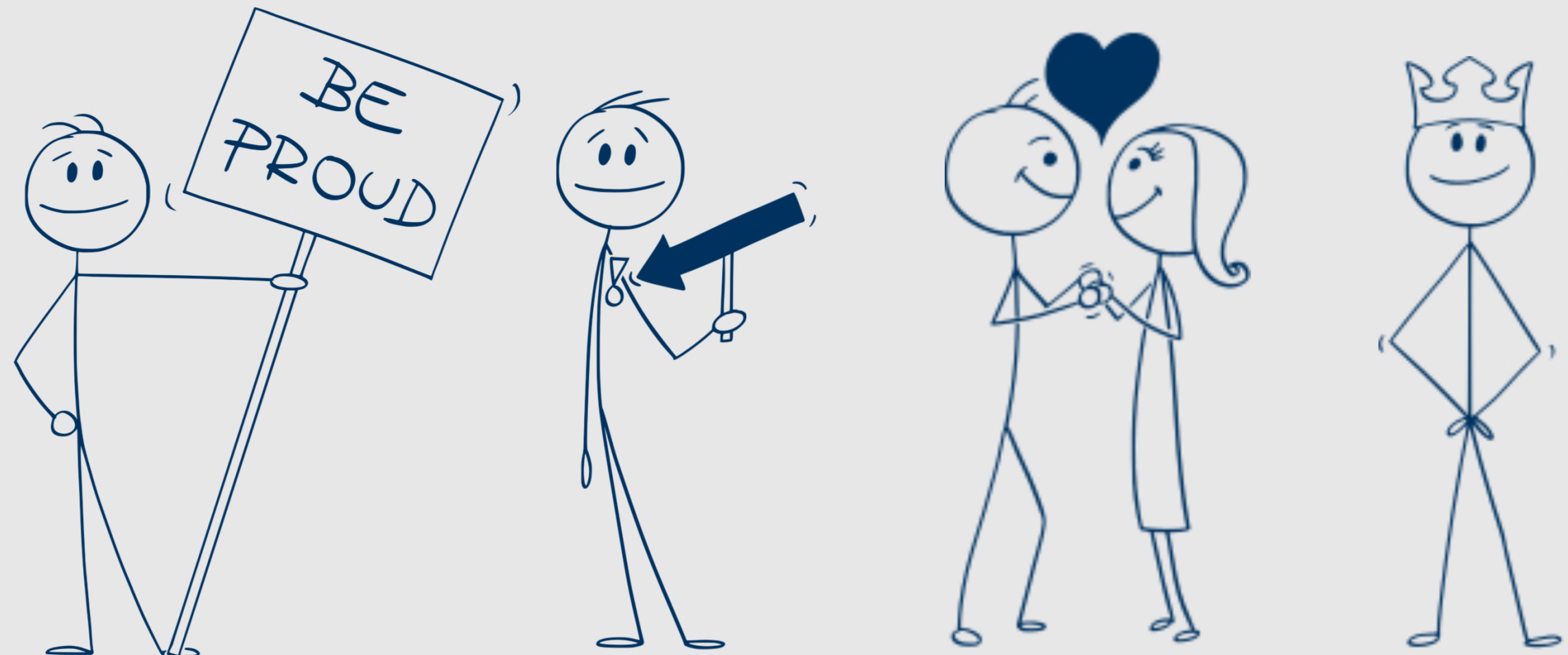
# Medikamente

- **Acamprosate**
- **Naltrexon**
- **Nalmefen**
- **Disulfiram**
- **(Ketamin, Psilocibin, Ayahuasca, LSD)**



# 9. Die Belohnung

Der Held kann nun den materiellen oder immateriellen „Schatz“ oder „das Elixier“, konkret einen Gegenstand (Stein der Weisen, Heiliger Gral, Prinzessin ...) oder abstrakt besonderes, neues Wissen rauben. Oder sagen wir mitnehmen, denn es steht ihm nach dem Sieg natürlich zu. Es ist genau der Schatz, den er die ganze Zeit versucht hat, zu bekommen. Egal ob ihm das vollkommen bewusst war oder er es erst jetzt erkennt. Jeder Schritt, den er seit dem Überschreiten der Schwelle gemacht hat, hat nur dem Erreichen des Ziels gedient.

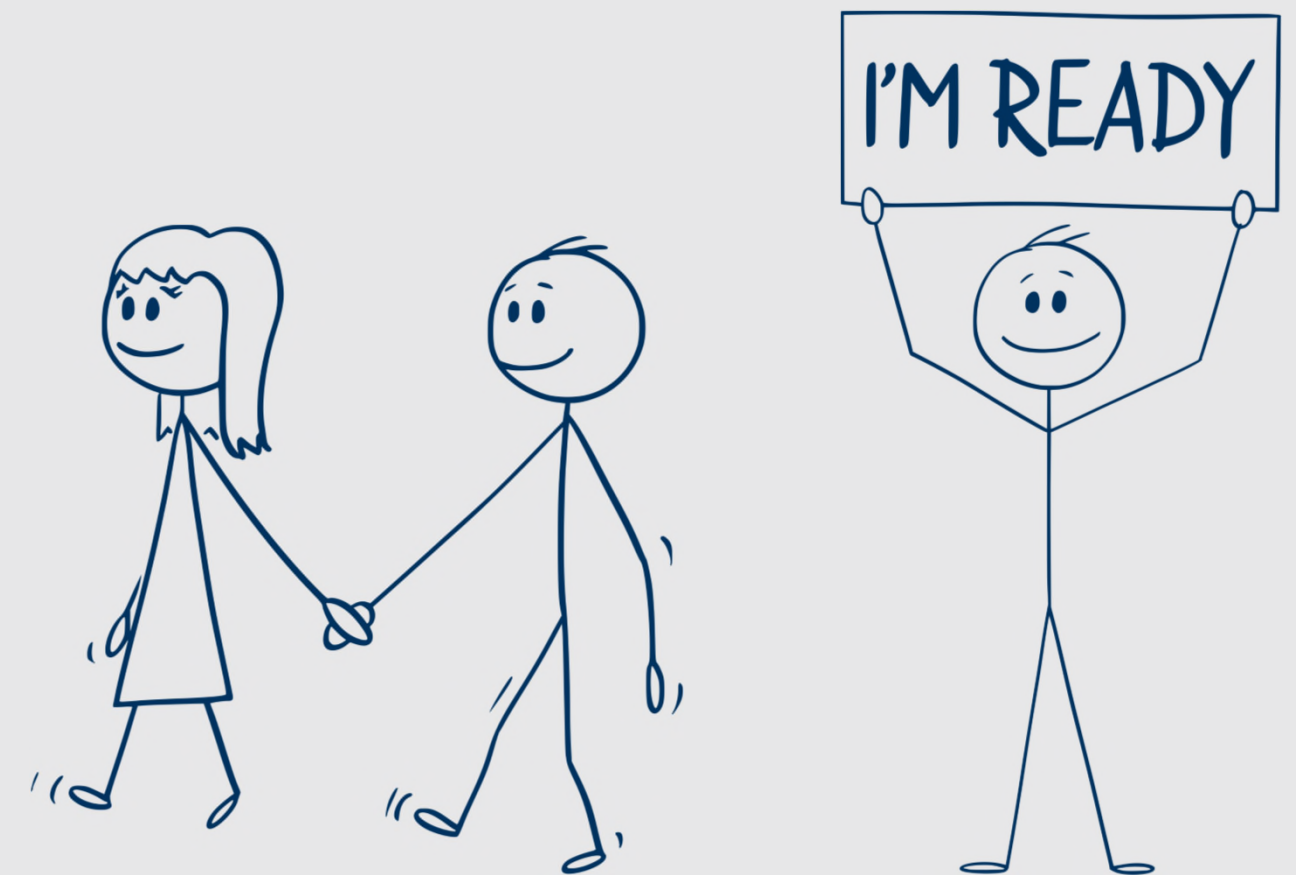






# 10. Die Rückkehr

**Nun muss er den Rückweg in seine bekannte Welt antreten. Nicht immer will er das, schließlich hat er in der neuen Welt Glückseligkeit und Erleuchtung, sagen wir besser: Erkenntnis, gefunden. Zudem kennt er nun die Regel und hat womöglich neue Begleiter lieb gewonnen. Er tritt jedoch unbedingt den Rückweg an, der durchaus genauso gefährlich sein kann, wie der Weg damals in die neue Welt. Möglicherweise unterstützt ihn dabei einer seiner neuen Begleiter oder sein Mentor, insbesondere, wenn er durch die Prüfung womöglich noch verletzt oder geschwächt ist. Er übertritt mit seiner Belohnung die Schwelle in seine alte Welt.**



# Die große Lücke im System

- Was war es, was geholfen hat?
- “Käseglocke” -
  - Übertragbarkeit in andere Situationen?
- Problem Übergang: Projekte
  - Kooperation mit dem Jobcenter
  - BORA-TB



# 11. Die Erkenntnis

Der äußere oder der innere Feind ist besiegt, die Suche gewonnene Weisheit, das Elixier, die Erkenntnis, die neue Weisheit befindet sich in der Hand des Helden. Der Schatz bedeutet mehr Verständnis für uns selbst und die Menschheit, bessere Kenntnis unserer eigenen Komplexität, Schwächen und Potenziale. Er ist durch das Abenteuer zu einer neuen Persönlichkeit gereift. Er löst damit einen Werteschwenk aus und teilt im besten Falle seine Erkenntnis zum Wohle aller mit der ganzen Welt. Er erlebt nun das Gleichgewicht zwischen der materiellen und der immateriellen, der äußeren und der inneren Welt. Die Erkenntnis stellt natürlich auch für die Zuschauer einen hohen Wert dar. Im Film können Helden sterben, wichtig ist die Erkenntnis. Im Business überlebt der Held selbstverständlich und ist an der Erkenntnis gewachsen. Sie macht ihn zu dem Experten, der er heute ist.



- **es fehlt an Worten ...**
- **es fehlt an Beispielen:**
  - **Kurt Krömer: “Du darfst nicht alles glauben was Du denkst”**
- **mögliche Erkenntnisse**
  - **über Probleme reden können**
  - **neue Ziele oder Prioritäten**
  - **neues Umfeld**
  - **neue Umgangsweisen mit anderen**
  - **neues Verhältnis zu eigenen Emotionen und Impulsen**
  - **gesellschaftliches Engagement**



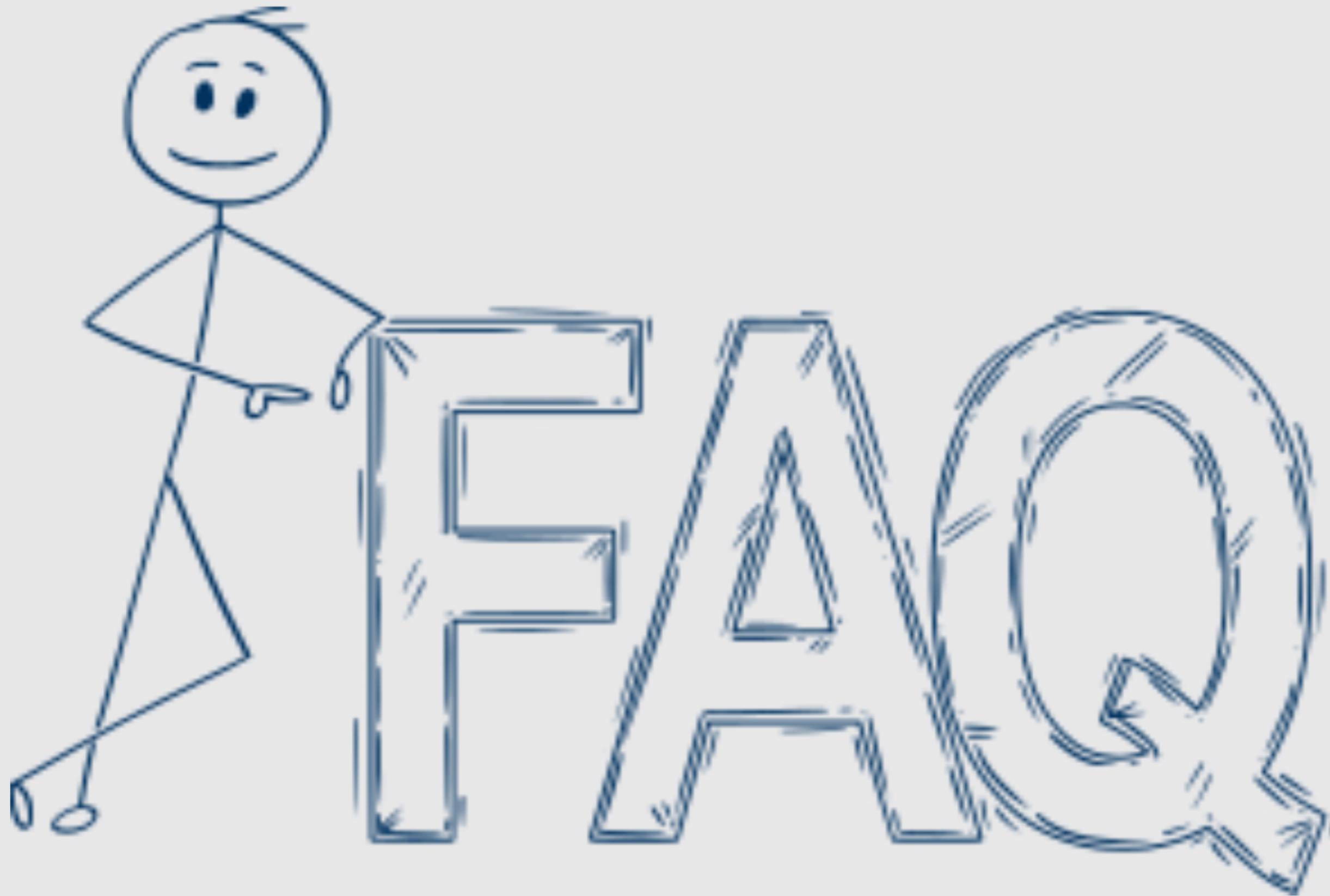
# 12. Die Heimkehr

**Das Ende der Reise. Der Rückkehrer wird zu Hause mit Anerkennung belohnt. Seine neue Meisterschaft beider Welten führt zur Freiheit von der Angst vor dem Tod, die wiederum Freiheit zum Leben ist. Dies wird manchmal als Leben im Augenblick bezeichnet, wobei weder die Zukunft vorweggenommen noch die Vergangenheit bedauert wird.**

**In Ihrer Geschichte geht es darum, wie sich Ihr Leben, Ihre Expertise, Ihr Angebot verändert hat. Verändert hat zum Mehrwert des Kunden.**











# Stefan Kühnhold

**Chefarzt**

**Zentrum für Suchtmedizin**

**LWL-Kliniken Lippstadt und Warstein**

